

Heimat- Kulturverein Bredenbeck e.V.



Vereins-Info

Ausgabe 41

12.2021



Haus der Heimatstube, dem Ortsmuseum in der Ortsmitte von
Bredenbeck, Am Lindenplatz, Wennigser Straße 23

Öffnungszeiten:

Am 3. Sonntag jeden Monats von 10⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr
Gruppenführung nach Vereinbarung
Eintritt frei!

Vorgesehene Veranstaltungen und Termine 2022

- 11.03.2022 Mitgliederversammlung im DGH um 18.30 Uhr
- 21.05.2022 Veranstaltung in der Heimatstube „Themenkaffee“
- 05.08.2022 Grillen vor oder hinter der Heimatstube um 18.00 Uhr
- 23.09.2022 Flohmarkt vor der Heimatstube 10.00 – 17.00 Uhr
- 04.11.2022 Grünkohlessen um 18.30 Uhr
- 25.11.2022 Schmücken des Weihnachtsbaums um 15,00 Uhr

Alle Termine sind auf Grund von Corona nur unter Vorbehalt

Terminänderungen vorbehalten

Herzlich Willkommen !

Unsere neuen Mitglieder im Heimat- Kulturverein Bredenbeck e.V.

Gudrun	Schmidt
Horst	Hoffmann
Anneliese	Gerst-Hoffmann
Axel	Polster
Anja	Polster
Hartmut	Sturm

Aus unserer Mitte verstarb unser Mitglied

Siegfried Pulver

Wir werden Ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Allen Mitgliedern, die im Dezember, Januar und Februar Geburtstag haben an dieser Stelle herzliche Glückwünsche.

Liebe Mitglieder,
wie im Info-Heft 40 bereits erwähnt hat die Heimatstube wieder jeden
3. Sonntag jeden Monats von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Heimatstube öffnet im November wieder

Heimat-Kulturverein beendet lange Sanierung und erhält Förderung vom Bund zur Digitalisierung

Von André Pichiri (HAZ)

Bredenbeck. Die letzten Vorbereitungen laufen. Nach mehr als zweieinhalb Jahren Sanierung wird die Heimatstube Bredenbeck am 20. November wiedereröffnet. Mehrfach musste der Neustart des Museums, das vom Heimat-Kulturverein Bredenbeck betrieben wird, verschoben werden. Damit es nun endlich klappt, haben die Vereinsmitglieder fleißig mit angepackt und etliche Ausstellungsstücke geputzt und sortiert. Die Wiedereröffnung wird Corona bedingt im kleinen Kreis gefeiert. „So können wir uns endlich einmal für die Unterstützung, die wir erfahren haben, bedanken“, sagt Vorsitzende Bärbel Back.

Dachboden dient als Archiv

Für Besucher ist die Heimatstube ab November wieder jeden dritten Sonntag im Monat von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Auf der Jahreshauptversammlung des Vereins veranschaulichte Dieter Auras mit einem Diavortrag den Verlauf der umfangreichen Renovierung. Unter anderem musste das gesamte Inventar inklusive aller Exponate geräumt und für die Dauer der Arbeiten in einem Container auf dem Dachboden aufbewahrt werden. „Gleichzeitig wurde der Dachboden durch ehrenamtliche Helfer unter der Leitung von Heiner Bröder hergerichtet. Er dient mittlerweile als Archiv“, erläutert Back. Gute Nachrichten haben den Heimat-Kulturverein unterdessen ganz aktuell aus Berlin erreicht. Die Ehrenamtlichen erhalten Bundesmittel aus dem Soforthilfeprogramm „Heimatismuseen und Landwirtschaftliche Museen“. Ein Zuschuss in Höhe von 1850 Euro wird für die Einrichtung eines digitalen Arbeitsplatzes gewährt. Damit

können die Exponate der Heimatstube digital erfasst werden, was insbesondere für die Planung zukünftiger Ausstellungen eine große Hilfe ist.

Auch bei dem Bundestagsabgeordneten Matthias Miersch (SPD) ist die Freude groß. „Ich freue mich sehr, dass der Heimat- und Kulturverein Bredenbeck aufgrund des Zuschusses den nächsten Schritt in die digitale Zukunft gehen kann. Die Digitalisierung ist gerade auch für kleinere Heimatmuseen wichtig, um kommenden Generationen Informationen auf der Höhe der Zeit zu geben und so ihren Erhalt zu sichern“, sagte der Politiker. Miersch bedankte sich bei Bärbel Back und ihrem Team für den „unermüdlichen Ein-satz“.

Kosten liegen bei 18 000 Euro

Der Umbau der Heimatstube war für den Verein auch finanziell ein Kraftakt. Bislang belaufen sich die Kosten auf etwa 18 000 Euro. Dazu habe die Pandemie laut Back eine große finanzielle Lücke hinterlassen, sodass der Kassenbestand im vergangenen Geschäftsjahr um rund 8900 Euro geschrumpft ist.

Für die Zukunft können die Bredenbecker jedoch weiter auf einen eingespielten Vorstand bauen. Back (erste Vorsitzende), Wolfgang Schröder (zweiter Vorsitzender), Klaus Jacob (Kassenwart) und Bärbel Meyer (Schriftführerin) wählten Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung allesamt einstimmig für eine weitere Amtszeit. Im Fachaus-schuss Heimatstube sind weiterhin Dieter Auras, Heinz Mensing, Heiner Bröder und Joachim Meyer aktiv. Vorfreude auf die

Wiedereröffnung:
Bärbel Back vom
Heimat- und
Kulturverein zeigt
die frisch
renovierten
Räume de



Neue Bank vor der Heimatstube

Beim Sommergespräch der SPD machte der stv Vorsitzende des Heimat- und Kulturvereins Bredenbeck die Anwesenden auf die desolaten Bänke und den Tisch vor der Heimatstube aufmerksam und fragte ob jemand neue Bänke und Tisch spenden würde.

Frau Marianne Kügler stv Vorsitzende des CDU Ortsverbandes teilte mit sich darum zu kümmern und den Vorstand zu bitten diese zu spenden.

Am Montag wurden sie vom Bauhof fest installiert und vorher hat Herr Wolfgang Schröder sie noch geölt damit sie vor Feuchtigkeit geschützt sind.

Heute, am Dienstagnachmittag haben Herr Schröder, Herr Jacob, Herr Seemann, Frau Veit und Frau Kügler die erste Sitzprobe gemacht.

Marianne Kügler



Flohmarkt wieder möglich?

Ja, wir haben es gewagt und sind mit positivem Elan an die Planung gegangen. Dank der Initiative von Renate Grube konnten ausreichend Helfer/innen motiviert werden. Und mit dem Wetter hatten wir einen guten Deal mit Petrus gemacht; welch ein Glück!



Dann natürlich noch das Problem mit der Corona-Pandemie. Bärbel Back hatte die Gemeinde über unsere Vorsichtsmaßnahmen informiert. Mangels Bestätigung sind wir von Zustimmung ausgegangen und haben eine strenge Kontrolle vorgenommen.

Obwohl wir nicht von dem Rückhalt des Bauernmarktes mit den vielen Gästen profitieren konnten, waren wir positiv überrascht über den Zuspruch. Die Reklame hatte also funktioniert.

Unsere Helfer waren mit Begeisterung und erfreulichem Engagement im Einsatz. Die Flohmarktangebote fanden großes Interesse und mit Erstaunen konnten wir einen unerwarteten Erfolg erzielen. Über 1000 Euro hatten wir eingenommen. Großer Dank an die Mitwirkenden!

Leider kann Renate Grube diese so erfolgreiche Maßnahme nicht mehr fortführen, hatte jedoch gleich eine Nachfolgerin präsentiert. Monika Runge hatte ihre Bereitschaft bekundet und wurde offiziell als künftige „Flohmarkt-organisatorin“ gekürt.

Klaus Jacob



Protokoll der Mitgliederversammlung

des Heimat-Kulturvereins Bredenbeck vom 15. 10. 2021 im
Bredenbecker Dorfgemeinschaftshaus

Teilnehmer: 39 Mitglieder

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung durch die 1. Vorsitzende Bärbel Back und Begrüßung der anwesenden Mitglieder.
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder Eckhardt Welz
Iris Heesch
Hanna Groth
Ruth Denker
Hans Groth
Siegfried Pulver
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 14. 02. 2020.
5. Bericht zum derzeitigen Stand der Renovierung und Neugestaltung der Heimatstube durch Dieter Auras.
Das gesamte Inventar und alle Ausstellungsstücke mussten geräumt werden und wurden während der Renovierungszeit in einem Container und auf dem Dachboden aufbewahrt. Dieter Auras zeigt den Fortgang der Renovierung der Heimatstube mit einem sehr anschaulichen Lichtbildervortrag.
Gleichzeitig zu den Renovierungen in der Heimatstube wurde der Dachboden durch ehrenamtliche Helfer unter der Leitung von Heiner Bröder hergerichtet. Er dient mittlerweile als Archiv.
6. Bericht des Vorstandes:
Bärbel Back dankt den freiwilligen Helfern für ihre Arbeit in der Heimatstube
Klaus Jacob gibt einen Bericht zur finanziellen Lage des Vereins. Die Corona Pandemie hat eine große finanzielle Lücke hinterlassen. Der

Kassenbestand hat sich durch die Renovierungskosten der Heimatstube und die Pandemie in 2020 um ca. 8 900 Euro verringert.

Der Gesamt-Kostenaufwand für die Renovierung der Heimatstube beträgt bis dato ca. 18 000,00 Euro. Das Finanzamt hat nach Prüfung für weitere 3 Jahre die Gemeinnützigkeit des Vereins anerkannt.

7. Bericht der Kassenprüfer:

Gerhard Meier berichtet von einer Kassenprüfung die am 19. 02. 2021 mit Margret Butzke stattgefunden hat. Es wurden keine Mängel festgestellt.

8. Es wurden keine Anträge zur Beschlussfassung eingereicht.

9. Gerhard Meier beantragt die Entlastung des gesamten Vorstandes für das Jahr 2020. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

10. und 11.

Neuwahlen des Vorstandes:

Marianne Kügler übernimmt die Versammlungsleitung.

Es wird der gesamte bisherige Vorstand mit

Bärbel Back als 1. Vorsitzende

Wolfgang Schröder als 2. Vorsitzender

Klaus Jacob als Kassenwart

Bärbel Meyer als Schriftführerin einstimmig wieder gewählt.

Im Fachausschuß Heimatstube sind weiterhin Dieter Auras, Heinz Mensing, Heiner Bröder und Joachim Meyer tätig.

Zur Wahl eines Pressewartes werden keine Vorschläge gemacht. Die Wahl wird vertagt.

Zu Kassenprüfern werden Gerhard Meier und Margret Butzke einstimmig wiedergewählt.

Alle Gewählten haben die Wahl angenommen.

11. Ausblick auf Veranstaltungen 2021:

05. 11. 2021 Grünkohlessen und 26.11. 2021 Aufstellen eines Weihnachtsbaumes vor der Heimatstube

12. Sonstiges:

Die offizielle Einweihung der neu gestalteten Heimatstube soll am 20. November 2021 im kleinen Kreis wegen der Corona Pandemie stattfinden.

Renate Grube berichtet über einen erfolgreichen Verlauf des Flohmarktes trotz der Corona Pandemie.

Ende der Versammlung um 19.30 Uhr.

Bärbel Back, 1 Vorsitzende

Renate Grube

Protokollführerin



Besuch in der Heimatstube



Herr Muche und Frau Bartelt von der Unteren Denkmalschutzbehörde / Archäologischen Denkmalpflege der Region Hannover
Am 16.9. erschienen Frau Bartelt, Archäologin der Region Hannover, und ihr Kollege Herr Muche zu

dem schon im Frühjahr 2021 verabredeten Termin. Das Treffen wurde vereinbart, weil die im Bestand der Heimatstube befindlichen Objekte aus der Steinzeit nicht mehr zuzuordnen waren. Im Zuge der Aufräumarbeiten für die Sanierung der Heimatstube wurden Aufkleber mit Nummern gefunden, die ursprünglich an den steinzeitlichen Objekten geklebt, sich aber im Laufe der Jahrzehnte gelöst hatten. Auch eine Liste (das sog. Inventarbuch), auf die sich die Nummern bezogen und die somit eine Identifizierung der Objekte erlaubt hätte, war nicht mehr vorhanden. Die Ansprechpartner der Gruppe des damaligen Heimatbundes in Bredenbeck, die in den 70er Jahren die Ausstellung gestaltet hatte, waren mittlerweile verstorben und konnten uns nicht mehr weiterhelfen.

Neben diesen schlechten Nachrichten gab es auch eine gute. Es gibt noch einen Katalog, in dem alle archäologischen Funde und ihr Verbleib im damaligen Landkreis Hannover aufgeführt sind und von Andrea Moser aufgelistet wurden (Archäologische Fundstellen und Funde im Landkreis Hannover, 1998). Unterlagen geben Auskunft darüber, dass Frau Moser zur Datenaufnahme in den 90er Jahren auch in der Heimatstube war. Sie hatte Fundorte, Finder, Fund Jahr und den Verbleib der Objekte notiert – und neben den „offiziellen“ Inventarnummern des damaligen Landkreises auch die Bredenbecker Inventarnummern aufgenommen. Zusätzlich lagen für viele Objekte Funddokumente mit mehr oder weniger aussagekräftigen Beschreibungen vor, manchmal auch Zeichnungen – aber für Laien immer noch zu unsicheres Terrain für die Bestimmung unserer Objekte. Deshalb war fachliche Unterstützung notwendig, um die Objekte richtig einzuordnen zu können.

Zur sogenannten Jagdgesellschaft

Die dazugehörigen Objekte wurden in den 60er Jahren zwischen Rittergut und Forsthaus bei einer großen Ausgrabung geborgen. Alles deutet darauf hin, dass eine Gruppe von Menschen für einen bestimmten Zeitraum hier ihr Lager aufgeschlagen und Klingen und Schneidegeräte gefertigt und/oder ausgebeißert hat. Bei der Ausgrabung wurden mehr als 1000 Funde gesichert, darunter auch zahlreiche sog. Mikrolithen, das sind sehr kleine Flintsteine mit geschärften Seitenrändern. Diese Steine konnten in Lanzen oder Speere

eingesetzt werden, und es entstanden wehrhafte Waffen für die Jagd. Die Mikrolithen sind sehr typisch und wichtig für die Bestimmung der Mittleren Steinzeit (5500 bis 2000 v.Chr.). Sie wurden zuhauf bei der Grabung gefunden – aber leider gibt es, so Frau Bartelt, kein einziges Exemplar in der Heimatstube. Die Mikrolithen befinden sich im Landesmuseum.

Der Großteil unserer Sammlung in der Heimatstube besteht aus Flint- oder Feuerstein, der nicht in dieser Gegend vorkommt. Auch die hier verwahrten Beile und Äxte wurden aus fremden Materialien gefertigt. Wie die Materialien hierher gelangt sind, kann an dieser Stelle nicht geklärt werden – vielleicht haben die Menschen vor gut 7000 Jahren schon Waren getauscht.

Frau Bartelt nahm sich die Zeit, jedes einzelne Objekt zu untersuchen, zu bestimmen und mit dem Moser-Katalog abzugleichen. Danach sollen unabhängig von den Mikrolithen in der Heimatstube sechs Objekte aus der Grabung vorliegen – doch es finden sich eindeutig abgesichert nur drei. Das Foto unten zeigt sie:



Stichel und zwei Schaber
Drei weitere, die eigentlich bei uns verwahrt sein sollten, können nicht identifiziert werden bzw. sind gar nicht vorhanden.

Die Beile und Äxte, die an anderen Stellen des Bredenbecker Gebietes gefunden wurden, stammen alle aus der Jungsteinzeit, z.B. auch das kleine Beil, das am Kalkwerk gefunden wurde.



Naturspiel



Beil, Fundort Kalkwerk

Eine weitere Überraschung war mit dem vermeintlichen Dechsel (Werkzeug zur Holzbearbeitung) auf dem Foto rechts verbunden: Unsere Arbeitsgruppe war sich nahezu sicher, dass es sich um den einen im Katalog erwähnten Dechsel handelt – gefunden in Bredenbeck. Doch Frau Bartelt schaffte dankenswerter Weise auch hier die notwendige Klarheit: Dieser Stein wurde nicht in grauer Vorzeit von Menschenhand bearbeitet, sondern erhielt allein von der Natur seine Form - es handelt sich um ein „Naturspiel“. Der im Katalog erwähnte Dechsel befindet sich im Privatbesitz.

Eine weitere wichtige Erkenntnis war die Feststellung von Frau Bartelt, dass es sich in Bredenbeck nicht wie andernorts oft beschrieben nur um eine mittelsteinzeitliche Fundstelle handelt, sondern dass diese als „mehrperiodisch“ anzusehen ist, d.h. hier haben Menschen der Alt-, Mittel- und Jungsteinzeit ihre Spuren hinterlassen.

So konnten die Sachverhalte um die Funde nach und nach geklärt werden, und es zeigt sich nun, welche Arbeiten vor uns liegen:

Die Inventarliste muss wieder neu erstellt, die Objekte der Sammlung gekennzeichnet und die provisorische Idee der Präsentation unserer Sammlung ergänzt und überarbeitet werden. Das wird sicher noch Zeit in Anspruch nehmen, doch wir können auch gewiss sein, dass unsere Sammlung, die durch Fuß des Sauriers und den Mahlstein ergänzt wird, ein sog. „Alleinstellungsmerkmal“ ist, dass die Heimatstube Bredenbeck auszeichnet.

Wir möchten an dieser Stelle Frau Bartelt und Herrn Muche für ihre tatkräftige Unterstützung danken, und wir werden uns sicher mit der einen oder anderen Frage wieder an sie wenden (müssen).

Birgit Schwier-Fuchs

Endlich wieder Grünkohlessen beim HKB

Am 05. November hatten sich 38 Mitglieder des Vereins zum geselligen Grünkohlessen im Bredenbecker Hof eingefunden. Monika und Herbert Runge hatten die Räume für unser Treffen schon vorbereitet, sodass wir es uns an den runden Tischen gemütlich machen konnten.

Nach der offiziellen Begrüßung eröffnete Bärbel Back das Buffet mit Grünkohl, Brägenwürstchen, Bauchfleisch, Kassler, Kartoffeln und Senf; alles reichlich! Es schmeckte wieder großartig.

Mit ausreichender Getränkeversorgung waren die Teilnehmer/innen an den Tischen in intensivem Gesprächsaustausch verbunden. Endlich wieder eine Zusammenkunft nach den langen Corona-Ausfällen. Zwischendurch war Moni heimlich dabei, das Geschirr zu säubern, danke.

Alle Teilnehmer/innen bekundeten, einen schönen Abend erlebt zu haben.

Klaus Jacob



Weihnachtsbaum aufstellen



Aufstellen und schmücken des Weihnachtsbaumes am 26.11.2021

Es war mal wieder soweit der Weihnachtsbaum sollte aufgestellt werden. Auch unter Corona Bedingungen haben sich einige Mitglieder eingefunden um den Baum vor der Heimatstube aufzustellen und zu schmücken.

Das Aufstellen haben Heinz Mensing, Dieter Auras und Joachim Meyer gemeinsam übernommen.

Um 15.00 Uhr kamen noch einige Mitglieder dazu um den Baum zu schmücken. In diesem Jahr bekam der Baum sogar eine goldene Spitze, diese hat Familie Löpke gestiftet. Renate Löpke meinte auf jeden Weihnachtsbaum gehört eine Spitze. Wie im Bild zu sehen wurde sie auch von ihr unter Anweisung der Anwesenden direkt aufgesteckt. Nach getaner Arbeit, schmücken und Spitze aufsetzen ging es gemütlicher zu. Bei einem Glas Glühwein, wie in jedem Jahr von Klaus Jacob zubereitet setzten wir uns in die Heimatstube und plauderten über Dies und Das. Man merkte, dass die Mitglieder diese Gemeinschaft genossen haben um endlich mal wieder rauszukommen und was Anderes sehen und hören zu können. Es war eine schöne Zeit in dieser kleinen Runde.



Bärbel Meyer

Der gesamte Vorstand wünscht allen Mitgliedern eine gesegnete Weihnacht und ein gesundes Jahr 2022

1. Vorsitzende:

Bärbel Back

Nelkenstraße 8

30974 Wennigsen/Bredenbeck

Tel. 05109 - 63334

E-Mail: baerbel.back@web.de

E-Mail: tischlerei-schroeder@gmx.de

Homepage:

www.heimat-kultur-bredenbeck.de

Bankverbindung bei

Volksbank Pattensen - Springe

IBAN:

DE61 2519 3331 0715 1950 00

BIC:

GENODEF1PAT

Die nächsten Hefte	Annahmeschluss		Erscheinungsdatum	
Heft 42	01. Februar	2022	März	2022
Heft 43	01. Mai	2022	Juni	2022
Heft 44	01. August	2022	September	2022
Heft 45	01. November	2022	Dezember	2022